

Darum finden wir auch um diese Zeit im deutschen Reiche die Anfänge einer bewußten wirthschaftlichen Thätigkeit von Seiten der Regierung und fast gleichzeitig die Keime einer Wissenschaft der Volkswirthschaft, so einseitig und schief auch immerhin die Grundlagen derselben sein mochten. Hervorragend unter den, solchen Zielen nachstrebenden Fürsten war der Kurfürst August von Sachsen, der neben seltenen Verstandesgaben eine rücksichtslose Thatkraft in allem zeigte, was die Durchführung seiner Verwaltungsgrundsätze betraf. Aber freilich lebte er auch in einem Zeitalter, das wohl geeignet war, tüchtige Geister zu hohen Zielen auf diesen Bahnen fortzureißen. Die Entdeckung des neuen Seewegs äußerte in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts, da Kurfürst August regierte, seine volle Gewalt auf die Umwandlung der Handelsverhältnisse Europas, ohne noch den Nachtheil, den Deutschland im 17. Jahrhunderte in Verbindung mit anderen unglücklichen Verhältnissen von solcher Umwandlung erfuhr, in seiner vollen Schärfe hervortreten zu lassen. Hatte auch die im vorhergehenden Jahrhunderte für den deutschen Handel maßgebende Hansa bereits angefangen, ihre großartige Handelsbedeutung an neu aufblühende Handelsmächte abzugeben, so konnten doch die süddeutschen Handelsstädte die Anregung, welche der Umschwung des Welthandels ausübte, ganz auf sich wirken lassen und nahmen, obwohl weit vom Meere, dem Schauplaze des neugestalteten Welthandels, entlegen, mit einer für Binnenstädte beispiellosen Kühnheit und Kühnheit an der Schifffahrt nach Indien, an den Eroberungen und Entdeckungen in jenen fernen Weltgegenden, an der Ueberführung des unerschöpflich reichen Waarenstromes in die Häfen und von hier in das Innere Europas selbstständigen Antheil. Die Welsler von Augsburg eroberten mit eigenen Mitteln Venezuela, um hier für ihren Gewürzhandel einen bleibenden Stützpunkt zu gewinnen, die Fugger waren fast bei allen größeren überseeischen Unternehmungen nicht bloß süddeutscher, sondern auch fremdländischer Kaufleute mit ihrer gewaltigen